

Kinderarmut in Argentinien

Buenos Aires. Die Mehrheit der Kinder unter 17 Jahren in Argentinien lebt in Armut. 58,7 Prozent der Minderjährigen – insgesamt 7,6 Millionen junge Menschen – hätten nicht genug für das tägliche Leben, berichteten am Montag Medien des südamerikanischen Landes unter Berufung auf eine Studie der Katholischen Universität Argentiniens (UCA), die am Mittwoch offiziell vorgestellt werden soll.

Die Akademiker hatten verschiedene Ebenen untersucht, die für die Lebensbedingungen der Kinder entscheidend sind. Darunter waren die Bereiche Wohnraum, Ernährung, Gesundheitsversorgung und Zugang zur Bildung. (PL/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/314170.kinderarmut-in-argentinien.html>